

"Kein Anlass zur Sorge"

Rathaus: Regenfälle bislang nicht außergewöhnlich / Keine erhöhten Wasserstände

**Von unserem Redakteur
Michael Rabba**

STUHR. Die anhaltenden Regenfälle in jüngster Zeit und die gestiegenen Pegelstände von Klosterbach und Varreler Bäke haben Hochwasserängste in der Bevölkerung ausgelöst. Die Gemeindeverwaltung berichtet von entsprechenden Reaktionen und tritt allen Befürchtungen entgegen: Es habe bisher zu keiner Zeit Anlass zur Sorge gegeben, sagt Benno Arens vom Fachdienst "Erschließung & Grundstücke".

Die in der vergangenen Woche beim Baubetriebshof der Gemeinde in Brinkum gemessenen Niederschlagsmengen seien nicht außergewöhnlich, betont Arens. Am Montag seien es elf Liter pro Quadratmeter gewesen, am Dienstag fünf, Mittwoch acht, Donnerstag 13 und Freitag erneut elf Liter. Die Pegelstände von Klosterbach / Varreler Bäke seien ebenfalls nicht Besorgnis erregend. Es habe in der vergangenen Woche keine erhöhten Wasserstände gegeben. Angesichts von Anrufen besorgter Bürgerinnen und Bürger erläutert der Fachdienstmitarbeiter die Funktionsweise der Wehranlagen in Heiligenrode und Varrel. Dort steuerten automatische Wehrklappen die Wasserstände. "Je mehr Wasser ankommt, desto weiter öffnen sich die Wehrklappen. Bei sinkenden Wasserständen schließen sich die Wehrklappen wieder." Bislang seien die Klappen nie ganz heruntergefahren gewesen, sprich es "waren noch Reserven vorhanden", unterstreicht Arens. Ausreichende Reserven gab es bislang auch beim Regenrückhaltebecken an der Rheinallee in Stuhr. Der Wasserstand habe sich "in den zulässigen Toleranzen" bewegt. Stets habe nur eine der beiden Pumpen betrieben werden müssen. Nicht ablaufendes Wasser auf privaten Grundstücken sei Folge von ausgelasteten Sickeranlagen, die nicht zum öffentlichen Entwässerungssystem gehören, so Arens. In der Regel sind dies Gullies, die an einen Sickerschacht oder an eine Rigole angeschlossen sind. Bei Rückstauungen schaffe "nur die Zeit" Abhilfe - oder die Anlage zusätzlicher Sickeranlagen. Der Wasserstand in Klosterbach / Varreler Bäke habe auf jeden Fall nichts mit dem Grundwasserstand zu tun, betonte Arens in diesem Zusammenhang. "Da gibt es keine Verbindung."

© Regionale Rundschau 08.03.2007